

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN**

**BBB Christentum; Theologie**

**Evangelische Kirche**

**Deutschland**

**Baden**

**1806 - 1918**

**25-4** ***Geschichte der Evangelischen Kirche in Baden*** / Johannes Ehmann. - Leipzig : Evangelische Verlagsanstalt. - 24 cm

**[#6131]**

Bd. 3. Die Kirche im Großherzogtum (1806-1918). - ISBN 978-3-374-07837-0 : EUR 310.00

1. Die badische Unionskirche (Krisen, Kämpfe, Konfessionen 1812-1860). - 2025. - 491 S. : Ill., Kt.

2. Die Evangelische Kirche zwischen Liberalismus und Nationalismus (1861-1918/19). - 2025. - S. 499 - 1094 : Ill.

2021 beging die Evangelische Landeskirche in Baden ihr 200jähriges Jubiläum und gedachte der 1821 gelungenen Kirchenunion, die die bis dahin eigenständigen lutherischen und reformierten Kirchen in den Grenzen des kurz zuvor gegründeten Großherzogtums Baden zu einer gemeinsamen Kirche unter dem Namen Vereinigte Evangelisch-Protestantische Kirche des Großherzogtums Baden zusammenführte. Im Hinblick auf das Jubiläum wurde die auf vier Bände angelegte Geschichte der Evangelischen Kirche in Baden aus der Feder des Heidelberger Kirchenhistorikers Johannes Ehmann konzipiert.

Im ersten, bereits 2018 erschienenen Band<sup>1</sup> faßte Ehmann die reformatorischen Bewegungen im Südwesten des Reichs als Vorgeschichte zur 1556 erfolgten Einführung der Reformation in Baden zusammen; die Darstellung deckt den Zeitraum zwischen Luthers Heidelberger Disputation und dem Augsburger Frieden ab (1518 - 1557).

Im zweiten, 2021 erschienenen Band<sup>2</sup> widmete er sich der Geschichte der Kirche in der Markgrafschaft Baden; der erste Abschnitt des Buches be-

---

<sup>1</sup> Bd. 1. Reformatorische Bewegungen im Südwesten des Reichs (1518 - 1557) : von Luthers Heidelberger Disputation bis zum Augsburger Frieden und seinen Nachwirkungen. - 2018. - 284 S. : Ill. - ISBN 978-3-374-05574-6 : EUR 38.00. - **IFB 19-2** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9696>

<sup>2</sup> Bd. 2. Die Kirche der Markgrafschaft. - 2021. - 807 S. : Ill., Kt. - ISBN 978-3-374-06850-0 : EUR 148.00. - **IFB 22-2**

trachtet die Reformation und verfolgt die Entwicklung der Kirche bis in die Zeit von Markgraf Karl III. Wilhelm und der Gründung Karlsruhes (1530-1728), der zweite Abschnitt das Zeitalter Markgraf Karl Friedrichs, der 1806 Großherzog wurde (1728 - 1806/11). Daran schließt nun der dritte Band an, der aufgrund seines Umfangs aus zwei Teilbänden besteht; er befaßt sich mit der Geschichte der Kirche im Großherzogtum oder, wie auf dem hinteren Buchdeckel zu lesen steht, „mit dem auch aus kirchenhistorischer Perspektive ‘langen’ 19. Jahrhundert“; insgesamt umschließt er den Zeitraum von der Gründung des Großherzogtums 1806 bis zu dessen Ende 1918. Der vierte Band soll sich der Ankündigung nach „der Geschichte der Evangelischen Kirche ‘im Wechsel der Staatsordnungen’ (1919-1973) widmen.“ Schon die genannten Daten lassen erkennen, wie eng die Geschichte der evangelischen, seit 1821 unierten Kirche mit der Landesgeschichte verwoben ist; wenn Zäsuren zu verzeichnen sind, dann „immer im Umkreis der *landesgeschichtlichen* und dann auch *nationalen* Umbrüche“, schreibt Ehmann. Die Kirche bewegte sich, worauf er ebenfalls hinweist, wie in den Jahrhunderten zuvor im Gefüge des „landesherrlichen Kirchenregiments“, doch veränderte sich im 19. Jahrhundert der Charakter dieses Regiments hin zu einer Art „konstitutionellen Episkopats“ des Großherzogs; Kirche und Staat seien dadurch „zwar nicht in ein gespanntes, jedoch durchaus spannungsvolles Verhältnis“ zueinander getreten.

Der bereits im ersten Band von Ehmann eingeschlagene Weg, die Darstellung personengeschichtlich auszurichten, wird auch im dritten Band verfolgt. Das Schema „Personen und Räume“ ist also beibehalten worden; schon ein flüchtiger Blick in das Inhaltsverzeichnis<sup>3</sup> läßt erkennen, welch tragende Bedeutung einzelnen Persönlichkeiten zukommt, bis hin zur Periodisierung des kirchengeschichtlichen Verlaufs.<sup>4</sup> Wichtige Begriffserklärungen und Übersichten sind wieder in Kästchen gesetzt worden, „um nicht zum Verständnis Notwendiges in die Fußnoten verbannen zu müssen.“ Im Inhaltsverzeichnis sind sie gesondert aufgeführt, ihre Zahl (10) hält sich allerdings in Grenzen. Weitaus mehr Raum nehmen die ausgewählten Quellentexte ein, die Einblicke in jene Entwicklungen und Mentalitäten vermitteln sollen, die das kirchli-

---

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11440>

<sup>3</sup> <https://d-nb.info/1349637394/04>

<sup>4</sup> Hier sei ergänzend hingewiesen auf die ***Lebensbilder aus der Evangelischen Kirche in Baden im 19. und 20. Jahrhundert*** / im Auftrag des Evangelischen Oberkirchenrats Karlsruhe hrsg. durch den Verein für Kirchengeschichte in der Evangelischen Landeskirche in Baden von Johannes Ehmann ... - Heidelberg ; Ubstadt-Weiher [u.a.] : Verlag Regionalkultur. - 25 cm. - (Sonderveröffentlichungen des Vereins für Kirchengeschichte in der Evangelischen Landeskirche in Baden ; ...) [#9375]. - Bd. 1. Kirchenleitung / hrsg. von Udo Wennemuth. - 2023. - 672 S. : Ill. - (... ; 11). - ISBN 978-3-89735-514-9 : EUR 38.00. - Rez.: **IFB 24-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12582> - Bd. 3. Heidelberger Universitätstheologie / begonnen von Gottfried Seebass. Fortgef. und hrsg. von Johannes Ehmann. - 2020. - 519 S. : Ill. - (... ; 10). - ISBN 978-3-89735-515-6 : EUR 38.00. - Rez.: **IFB 21-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10947>

che Leben im 19. Jahrhundert prägten. Die Anschauungen der Zeit werden durch grau unterlegte Texte dokumentiert; da sie auch in der Sprache der Zeit abgefaßt sind, mag ihre Lektüre mitunter etwas mühsam sein, sagt Ehmann.

Der Teilband 3.1 hat als Inhalt die Geschichte der badischen Unionskirche zwischen 1812 und 1860. Er setzt ein mit einem Blick auf das Erbe des neuen Großherzogtums und auf die Geschichte der wissenschaftlichen Kirchengeschichtsschreibung über das 19. Jahrhundert; diese reicht von Karl Friedrich Vierordt bis zu Hermann Erbacher, unter Einbezug noch lebender Kirchenhistoriker bis zu Gerhard Schwinge und Udo Wennemuth. In den folgenden Kapiteln geht es um das kirchliche Leben zwischen 1812 und 1817, um die Entstehung der Union 1812, um Theologie und Theologen an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert, um Aloys Henhöfer und die Anfänge der badischen Erweckungsbewegung, um den theologischen Rationalismus und den kirchlichen Frühliberalismus im Vormärz, um die Kirche während der Revolution 1848, um die nach 1850 virulente Bekenntnisfrage und schließlich um die Berücksichtigung der Sozialen Frage sowie um die Anfänge des Vereinsprotestantismus, der sich beispielsweise in der Gründung der Inneren Mission AB niederschlug.<sup>5</sup>

Im Teilband 3.2 wird die Entwicklung der Evangelischen Kirche im Zeitalter von Liberalismus und Nationalismus verfolgt, also im Zeitraum zwischen 1861 und 1918/19. Hier behandelt Ehmann die durch die Kirchenverfassung von 1861 eingeläutete „neue Ära“, die Ausbildung von Theologen als theologisches und als kirchenpolitisches Problem einschließlich der Gründung des Praktisch-theologischen Seminars in Heidelberg, die Rückwirkungen auf die Kirche durch den Kulturkampf und den Kulturprotestantismus im Deutschen Kaiserreich, die Vorgeschichte der badischen Kirchenparteien (Stichwort Liberalismus), die Suche nach einer zeitgemäßen Kirche (inklusive Blick auf die Frauen) und die Strukturen der Kirchenorganisation (Gemeinde, Pfarrer, Kirchenleitung). Ein eigenes Kapitel dreht sich um das Verhältnis zwischen der Landeskirche und dem großherzoglichen Paar Friedrich I. und Luise. Der abschließende Blick richtet sich auf die Kirche während des Ersten Weltkriegs.

Wie schon im ersten Band seiner Kirchengeschichte läßt Ehmann auch hier als dritten Teil eine Längsschnittbetrachtung folgen. Darin geht es u.a. um den innerdeutschen Protestantismus sowie um die Beziehungen zur Römisch-Katholischen Kirche. An mehreren Stellen seiner Darstellung geht Ehmann auch auf die bauliche Repräsentanz der Kirche ein, wenn er die Architektur der Kirchengebäude<sup>6</sup> beschreibt. Nicht nur bei diesen Passagen

---

<sup>5</sup> AB, IM, KRI, KPV usw.: Daß es kein Abkürzungsverzeichnis gibt, wird der Laie bedauern. Manche Abkürzung findet man zufällig in den Siglen zum Literaturverzeichnis. Allerdings: Wer nach AB sucht, müßte unter CA schauen.

<sup>6</sup> Für das nördlich an das Großherzogtum Baden anschließende Großherzogtum Hessen liegt eine ganz neue und profunde Publikation zum Kirchenbau vor: **Sakralbau im Großherzogtum Hessen von 1802/03 bis 1876** / Gerald Bamberger, M.A. - Bad Endbach : Gerald Bamberger. - 31 cm. - Marburg, Univ., Inaugural-Diss., 2019/2020, für den Druck leicht veränderte Fassung. - (Nicht zum Vertrieb

des Buches machen sich die vielen, oftmals historischen Abbildungen positiv bemerkbar.

Der *Anhang* enthält das sehr umfangreiche Quellen- und Literaturverzeichnis sowie das *Personenregister* (Auswahl), das historische Personen nachweist. Zu dem von früheren Rezensenten monierten Fehlen eines Ortsregisters erklärt Ehmann, daß dieses als Gesamtregister dem vierten Band beigegeben werden soll. Für diesen letzten Band kündigt er zudem ein Gesamtpersonenregister an. Man darf auf den Abschlußband, der bis in unsere Zeit reicht, gespannt sein. Schon jetzt läßt sich konstatieren, daß Ehmanns ***Geschichte der Evangelischen Kirche in Baden*** eine meisterhafte Einzelleistung darstellt.

Ludger Syré

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13479>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13479>